

Protokoll der Sitzung des ELLE-AK am 13.10.2008

Uhrzeit: 18.30 -21.30 Uhr

Musiksaal der Grundschule Deggingen

Protokoll: Nicole Kneifel, GHS Deggingen

Die Anwesenheitsliste kann über die Schulsekretariate anfragt werden.

Tagesordnungspunkte

1. Vorstellen einer Gesamtkonzeption
 2. Vorstellen einer optimalen Essensversorgung
 3. Denkbare und möglichst konkrete räumliche Lösungen
 4. Verzahnung des Konzepts mit außerschulischen Partnern (Sponsoring und Informationsveranstaltung)
-
1. Zunächst stellte Herr Maroska eine von ihm angefertigte Liste mit Vereinen, Institutionen und Ansprechpartnern vor (TOP4), die eine Einladung zur geplanten Informationsveranstaltung erhalten sollen. Diese Liste wurde von den anwesenden Personen ergänzt: Hallenbadverein, Kampfsportverein, Schalmeiengruppe Wiesensteig, Gospelchor Wiesensteig, Pfadfinder Deggingen, Musikkapelle Wiesensteig, Kendoverein, Kleintierzuchtverein Reichenbach, Gemischter Chor Auendorf, Hundeverein Deggingen, Yoga (Frau Redeker). Weitere Vorschläge können Herrn Maroska über Email mitgeteilt werden. Die Informationsveranstaltung für interessierte Vereine etc. ist für Ende November vorgesehen, zu der demnächst Einladungen verschickt werden.
 2. Frau Sailer-Bristle stellte im Anschluss die Ergebnisse der „Arbeitsgruppe Catering“ vor (TOP 2).
Im Kindergarten wird derzeit das Essen von einer Catering-Firma aus Ulm bezogen. Eine Portion kostet 3,20 €. Da der Mittagstisch von den Erzieherinnen portioniert wird, kann das Essen zu einem Preis von 2,70€ angeboten werden.
Favorisiert wird von der Arbeitsgruppe das Essen des CJD Wiesensteig. Das CJD beliefert momentan das Gymnasium und die GHS in Laichingen. Das Essen wird täglich selbstgemacht, ist frisch und von hoher Qualität. Eine Portion kostet 3,50€. (In Laichingen wird das Essen mit 0,80€ bis 1 € von der Gemeinde bezuschusst→ Eine Bezuschussung wäre auch in Deggingen gewünscht). Angeboten werden täglich zwei Essen zur Wahl sowie Spaghetti mit Tomatensoße. Der Preis beinhaltet außerdem Salat, Nachtisch und Getränk. Angeliefert wird das Essen in Warmhalteboxen.

Für die Ausstattung vor Ort wären ca. 30 000 € notwendig (Spülmaschine, Warmhaltebehälter, Geschirr, Besteck etc.) Die Essensausgabe muss bei diesem Anbieter die Gemeinde übernehmen. Angeboten wird der Mittagstisch von Montag bis Donnerstag.

Das Michelberggymnasium in Geislingen bietet seit diesem Schuljahr - mangels Nachfrage - kein Mittagessen mehr an. Von diesem Anbieter wurde das Essen in gefrorenem Zustand angeliefert. Diese Möglichkeit wird von der „Arbeitsgruppe Catering“ nicht gewünscht.

Herr Schäfer wies darauf hin, dass ausgeschrieben werden muss, wer das Essen anbietet, da es sich hier um eine öffentliche Einrichtung handelt. Deshalb sollte bei der Ausschreibung genau festgelegt werden, was das Schulzentrum haben möchte. Sachliche Kriterien wie Frische, Getränke etc. zählen. Herr Schäfer wollte außerdem wissen, ob auch eine Catering-Firma angefragt wurde, die „Alles“ (Bestellung, Verkauf, Ausgabe, Müll) macht. Dies war bis dato noch nicht der Fall.

3. Herr Bachmann präsentierte die Ergebnisse der „Arbeitsgruppe Gesamtkonzeption“ per Computer. Diese sehr umfangreiche Konzeptvorlage kann bei Herrn Bachmann über Email angefordert werden. In diesem Protokoll wird deshalb nur ein grober Überblick dargestellt. Auf Grundlage der Konzept-Vorlage soll ein Kurzkonzept zur Präsentation bei den Schulträgern angefertigt werden.

Das Konzept beinhaltet folgende Punkte:

- Warum eine GTS Deggingen?
- Was wir erreichen wollen

„Die Stärkung des Bildungszentrums in Deggingen durch die Entwicklung zu einem Bildungszentrum mit GTS-Programm. Die angestrebten Ziele liegen im Bereich der Toleranz, Integration, Chancengleichheit und der Optimierung eines Schul-Schüler-Elternhaus-Verhältnisses.“

- o Zentrale Ansprechpartner

Rektorat Realschule	Herr Maroska
Rektorat Grund- und Hauptschule	Frau Wilms
Rektorat Berneckschule	Herr Irmscher

- o Unsere Vision

„Unsere Vision ist es, ein Schul- und Bildungszentrum zu schaffen, in dem sich unsere Schüler, unsere Lehrer, die Eltern und alle Beteiligten und Aktiven wohl fühlen, soziales Miteinander und Talente entwickeln und fördern können.“

- Zielsetzungen

Langfristige Zielsetzung zur GTS in offener Angebotsform:
GTS in Deggingen als Schulzentrum im Oberen Filstal mit einem
verlässlichen, attraktiven Programmangebot.

Mittelfristige Zielsetzung:
Umsetzung der Programmangebote und Weiterentwicklung des GTS-
Angebotes.
Antragsstellung beim Regierungspräsidium.

Kurzfristige Zielsetzung:
Definition der Programmangebote und Klärung deren
Umsetzbarkeit.
Umsetzung der Ziele „Mittagessen“ und „Hausaufgabenbetreuung“.

- Die erste Bedarfssituation :
779 Schüler
 - o Mittagessen
GS 50 Mittagessen
HS, RS und Berneckschule ca. 150 Mittagessen
→ kurz- bis mittelfristig 150-200 Essen
Raumbedarf → Mensa mit entsprechender Ausstattung in
unmittelbarer Schulnähe
Mediathek?
Personalbedarf Mittagessen
4 Personen für je 3-4 Stunden/tägl.
 - o Hausaufgabenbetreuung
Raumbedarf Hausaufgabenbetreuung
Personalbedarf Hausaufgabenbetreuung
- Maßnahmen zur Zielerreichung
 - o Schritt für Schritt zur GTS
 - o Der Arbeitskreis und die Arbeitsgruppen
 - o Weitere Maßnahmen

Des Weiteren stellte Herr Bachmann eine Plattform für den
Informationsaustausch innerhalb des Arbeitskreises vor. Die Teilnehmer
können sich in einem geschlossenen Bereich über Neuigkeiten informieren,
sich austauschen, auch neue Mitglieder können sich so einfacher
einarbeiten. Näheres kann per Email von Herrn Bachmann erfragt werden.

Im Anschluss an die Vorstellung der Konzept-Vorlage „Gesamtkonzeption“ fand ein reger Meinungsaustausch statt.

An welchen Tagen soll das Mittagessen angeboten werden? Auch an Freitagen?

Wann soll die Hausaufgabenbetreuung stattfinden?

Wie soll die Hausaufgabenbetreuung gestaltet werden? Nur

Beaufsichtigung oder auch Betreuung ?

Sind die Zahlen für die Mittagsverpflegung/Hausaufgabenbetreuung zu hoch?

Mediathek?

4. Herr Schäfer äußerte sich nun zu TOP 3 (Denkbare und möglichst konkrete räumliche Lösungen). Ziel soll sein, Schülerwanderungen möglichst zu vermeiden. Deshalb muss die Verpflegung der Schüler in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum stattfinden. In Frage kommt Folgendes:

- Abbruch eines gemeindeeigenen Grundstücks in der Mühlstraße und Bau eines Verpflegungsraumes
- Anbau (Nähe Musiksaal, Fahrradständer). Die Versorgung wäre über die Mühlstraße möglich.
- Canisiusheim , dazu ist die Zustimmung des Kirchengemeinderates notwendig

Von Frau Sailer-Bristle wurde der Vorschlag gemacht, ob nicht auch eine Verpflegung im Bereich der Turnhalle möglich wäre. Eventuell entstehende Essensgerüche könnten sich dabei allerdings als Problem erweisen, so der Einwand andere Teilnehmer.

Der Arbeitskreis einigte sich darauf, dass bereits Anfang November dem Verwaltungsrat ein Antrag vorgelegt werden soll. Um ein Kurzkonzept zu erstellen, findet für alle Interessierten am

**3. November um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

ein Treffen statt.

Verbesserungsvorschläge können im Voraus an Herrn Bachmann gemailt werden. Das nächste Treffen für alle Teilnehmer findet am

**24. November um 18.30 Uhr
im Musiksaal der Grundschule**

statt.

Die Sitzung wurde um ca. 21.30 Uhr beendet.